

Transnationale Beziehungen – Potenziale für die Integrationspolitik

Anmeldung

Bitte bis spätestens 22. Oktober 2009 mit beiliegender Karte oder per E-Mail (ekm@bfm.admin.ch). Angemeldete erhalten einen Einzahlungsschein

Kosten

Jahrestagung (inkl. Buffet):
CHF 50.–

Preisverleihung: gratis

Sprache

Simultanübersetzung
deutsch / französisch

Weitere Informationen

Eidgenössische Kommission für
Migrationsfragen EKM
Quellenweg 9
3003 Bern-Wabern
Tel. 031 325 91 16
Fax 031 325 80 21
E-Mail: ekm@bfm.admin.ch
www.ekm.admin.ch

Tagungsort

Hotel Arte, Kongresszentrum
Riggenbachstrasse 10, 4600 Olten
(Fussweg: ca. 7 Minuten vom
Bahnhof)

Jahrestagung
der Eidgenössischen
Kommission für
Migrationsfragen EKM

Donnerstag
29. Oktober 2009
Hotel Arte, Olten

Transnationale Beziehungen – Potenziale für die Integrationspolitik!

Globalisierung und neue Kommunikationstechnologien erlauben es, intensiver als zuvor Kontakte über nationale Grenzen hinweg zu pflegen. Die unter dem Begriff «Transnationalität» gefassten Beziehungen stossen denn auch seit einiger Zeit auf grosses Interesse in Forschung und Politik. Wichtig ist dabei die Erkenntnis, dass Migrantinnen und Migranten nicht isoliert in einem fremden Land leben, sondern vielfältige Beziehungen sowohl zu ihrem Herkunftsland als auch zu Landsleuten oder Angehörigen derselben nationalen, ethnischen oder religiösen Gruppe anderswo pflegen. Aus dieser Perspektive bekommen auch integrationspolitische Überlegungen eine neue Dimension. Denn Zugewanderte orientieren sich nicht ausschliesslich an ihren Gemeinschaften in dem Land, in dem sie aktuell leben. Ihr Bezugsrahmen ist ebenfalls nicht nur die neue Umgebung, in welchem sie Integrationsleistungen erbringen, die lokale Sprache lernen und eine (neue) Existenz aufbauen. Ebenso zentral ist die Aufrechterhaltung von Kontakten zu Verwandten und Freunden im Heimatland, aber auch in andern Staaten, verteilt auf die ganze Welt.

Namhafte Fachleute greifen an der Tagung ausgewählte Aspekte auf, welche bei transnationalen Beziehungen zum Tragen kommen. Thematisiert werden neuartige ökonomische und soziale Netzwerke im transnationalen Raum, die Frage der Staatsbürgerschaft in globaler Perspektive, die Bedeutung neuer Kommunikationstechnologien sowie die Herausforderungen, die sich für die Integrationspolitik auf nationaler Ebene ergeben. Den Fragen, die sich aus diesem neuen Blickwinkel ergeben, stellen sich Vertreter aus Politik und Verwaltung im Gespräch mit den Referierenden.

Verleihung des Schweizer Integrationspreises 09

Im zweiten Teil der Tagung findet die Übergabe des Schweizer Integrationspreises 09 statt. Der Preis wird von der Eidgenössischen Kommission für Migrationsfragen in Zusammenarbeit mit der Konferenz der Integrationsdelegierten verliehen.

Programm der Jahrestagung

- 09.30 Eintreffen
- 10.00 Begrüssung
Francis Matthey
Präsident der EKM
- 10.10 Migrationsnetzwerke im transnationalen Kontext
Janine Dahinden
Maison d'Analyse pour les Procédus sociaux, Neuchâtel
- 10.45 Transnationale Staatsbürgerschaft und globale Perspektive
Gianni D'Amato
Schweizerisches Forum für Migrations- und Bevölkerungsstudien, Neuchâtel
- 11.20 Pause
- 11.40 Neue Kommunikationsformen – neue Sozialräume
Mihaela Nedelcu
Institut de Sociologie, Neuchâtel / Institut für Sozialanthropologie, Bern
- 12.15 Transnational leben: neue Herausforderungen für die Integrationspolitik
Mirjana Morokvasic
Centre national de Recherche Scientifique, Paris
- 12.50 Stehlunch
- 14.00 Transnationalität: Welche Perspektiven für die Integrationspolitik?
Diskussion der Referierenden mit Vertretern aus Politik und Verwaltung:
Jörg Gasser, Direktor a.i. Bundesamt für Migration
Antonio Hodgers, Nationalrat Genf
Moderation: *Simone Prodolliet*, Geschäftsführerin EKM

Verleihung des Schweizer Integrationspreises 09

- ab 15.30 Laudatio und Preisübergabe durch die Jury, präsiert von
Carmel Fröhlicher-Stines, Mitglied EKM

Begleitprogramm:
Duo Violeta Ramos & Richard Schneider

Apéro